

K u r r e n d e.

Da bei den aus dem Königreich Hungarn in die Erbenezianischen Staaten sowohl als in die freien Seehäfen ausgetrieben werdenden Pferden und Schlachtvieh, die Gefahr einer Staats-schädlichen Ausschwärmung eines Theils zu groß ist, andern Theils aber die Bedürfnis dieser Provinzen, (in so ferne es um die Stadt Venedig und die Terraferma zu thun ist) an Schlachtvieh durch einen mit dem Wiener Handelsmann Briabenti auf 6 Jahre abgeschlossenen Kontrakt hinreichend fürgedacht ist, So haben Seine Majestät laut Hofkammerverordnung vom 9. Jänner d. J. allergnädigst verfügen zu lassen geruhet, daß von der getroffenen Einleitung, nach welcher alle aus Hungarn ausgetrieben werdende Pferde und Schlachtvieh mit Pässen der k. Hungarischen Hofkanzlei versehen sein müssen, nicht abgegangen werden könne.

Welche Allerhöchste Anordnung mit dem Beisatz zur allgemeinen Wissenschaft anmit bekant gemacht wird, daß die betreffenden Gränzzollämter durch die k. k. J. O. Bantelgefallen Administration hiernach belehrt und angewiesen worden sind.

Laibach am 15. Hornung 1800.

K u r r e n d e.

Ueber die Anzeige des k. k. Hofkriegsrathes, daß das Bedürfnis an Unterfeldärzten, und Feldärztlichen Praktikanten bei den Armeen, und dem Militäre überhaupt wieder angewachsen seie, ist mit höchsten Hoffkanzleidekrete vom 1. empfäng. 8. l. N. eine wiederholte Aufforderung junger, geschickter Chyrurgen mit dem Beisatz anbefohlen worden, daß ihnen alle jene Vortheile zugestanden werden, welche ihnen schon durch Kurrende vom 24. April 1799. zugesichert worden sind, und darin bestehen:

a. Werden sie anfänglich zwar nur als feldärztliche Praktikanten mit einem monatlichen Gehalte vom 12 fl. aufgenommen, die geschicktesten von ihnen aber auch gleich zu wirklichen Unterfeldärzten befördert, und in die Feldspitäler zur Dienstleistung abgeschickt werden.

b. Kann ihnen bei ihren Abgange zu der Armee der zur Bestreitung der Reise erforderliche Geldbetrag, und in soweit einer, oder der andere wegen gänzlicher Mittellosgkeit die nöthigen Sacinstru-

menten sich anzuschaffen außer Stand wäre, auf Verlangen ein angemessener Vorschuss, allenfalls in dem Betrage einer Monats-Gage geleistet werden, der durch einem mäßigen monatlichen Abzug wieder einzubringen sein wird.

c. Haben sich dieselben bei einer geschickten und guten Verwendung vortheilhafte Aussichten zu versprechen, so wie im Gegentheile, und da sie ihre Dienste dem Staate, und dem allgemeinen Besten zu widmen ohnehin allerdings verbunden sind, zu gewärtigen, daß sie allenfalls zur Erfüllung dieser Pflicht verhalten werden müßten.

d. Können Sie zur Ersparung der Reisekosten nach Graz gleich bei dem in hiesigen Militärspitale angestellten Wundärztlichen Chef geprüft, und aufgenommen werden.

Welch höchster Befehl sonach den Chyrurgischen Gremien sowohl als einzelnen Chyrurgischen Subjekten zur Nachricht und Warnung hiemit bekannt gemacht wird. Raibach den 12. Hornung 1800.

Den 18. März d. J. Vormittag von 8 bis 12 Uhr werden in der Kanzlei der Staats Herrschaft Minkendorf 32 Mezen, 7 Maasß Waizen, und 19 Mezen, 22 Maasß Gemüset an den Meißbierhenden gegen alsogleiche baare Bezahlung verkauft werden.

Von der K. J. Herrschaft Freudenthall wird durch gegenwärtiges Edikt allgemein bekannt gemacht: Es sei von dem Besichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des zu Franzdorf bewohnten diesseitigen Kleinbauers Valentin Sedniker gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, andurch erinnert, sie bei der auf den 17. April d. J. frühe um 9 Uhr in der diesortigen Amtskanzlei ausgeschriebenen Anmeldestagsakung so gewiß einzurichten und zu liquidiren, auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als im widrigen, nach Verlauf des erstbestimmten Tages, Niemand mehr angehört werde, und derjenige, der seine Forderungen nicht angemeldet hat, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des benannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden soll, wenn ihm gleich ein Compensations-Recht gebühre, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Massa zu fordern hätten, oder

wenn seine Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerket wäre, dergestalt, daß ein solcher Gläubiger falls er in die Massa schuldig sein sollte, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums, oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Freudenthall den 12. Hornung 1800.

Vorladungs-Edikt

Zur Prüfung für die erledigte hierländige Fiskalamts-Adjunktens Stelle.

Da die hier Landes in Erledigung gekommene Fiskalamts-Adjunktens Bedienstung, zu Folge bestehender höchster Vorschrift, über eine gemeinschaftlich von dieser Landesstelle und dem kais. kön. J. O. Appellationsgericht abzuhaltende Konkurs-Prüfung zu verleißen kömmt, und zu diesen Konkurs der 3te des künftigen Monats März hier in Graz bestimmt worden ist; so haben jene, so diese mit einem Gehalt von jährlich 1000 fl. verbundene Fiskalamts-Adjunktens Bedienstung zu erhalten wünschen, am obigen Tag sich bey dem Konkurs alhier einzufinden, und den mit ihnen vorzunehmenden Prüfungen zu unterziehen, überhaupt aber sich an den Herrn Subernalrath und Hofkammerprokurator von Person, des Ortes und der Stunde wegen zu verwenden.

Graz, am 8ten Hornung 1800.

Von der k. k. Armenversorgungsdirektion alhier wird anmit bekannt gemacht: Es sey der Antrag in dem Spitalhause in der Spitalgasse einige Wohnungen, dann ebener Erde Handelsgewölber, Gewerbsläden und Magazine zuzurichten, und auf künftigen Michaelis in Bestand auszugeben, nämlich:

Im zweyten Stock gegen den Laibach Fluß, eine Wohnung von 4 Zimmer, Küche, Speiskammer, Keller, Holzlege, und einer Kammer unter dem Dach.

Im ersten Stock, Theils gegen die Spitalgasse, Theils gegen den Laibach Fluß, eine Wohnung von 7 Zimmer, Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege und einer Kammer unter dem Dach.

Zu ebener Erde werden alle bisherige Wohnzimmer an der Spitalgasse, und an der Seite gegen den Laibach Fluß, in Handlungsgewölbe und Gewerbsläden, einige auch, wenn Liebhaber hierzu als Meistbieter verbleiben sollten, zu Magazine, sämmtlich mit dem Ausgang von aussen umgestellet werden.

Um nun vor wirklicher Zurichtung versichert zu seyn, daß alles mit Nutzen des Armenfonds an Mann gebracht werden, wird hiemit eine Bersteigerungstagsatzung auf den 20ten nächst künftigen Monats März dergestalt bestimmt, daß an diesem Tage frühe um 9 Uhr die Bestandlustigen sich in der Direktionkanzley einfänden, die Zurichtungsanträge und Bedingnisse einsehen, ihre Anbothe für ein oder anderes ad Protocollum geben, und bey erfolgender höchster Beguehmigung gewärtigen sollen, daß die von ihnen als Meistbiether behaupteten Stücke zugeschlagen, und die Bestand-Contracte werden errichtet werden.

Sollten Bestandslustige Belieben haben, noch vor der Tagsatzung die Baurisse und Zurichtungsanträge einzusehen, so werden ihnen solche am 13ten März in der Direktionkanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden vorgelegt werden.

Laibach, den 22ten Febr. 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 5. März 1800.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waisen ein halber Wiener Megen = = =		2	19	2	12	2	6
Rukuruz = = = Detto = = =		—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto = = =		1	53	1	49	1	45
Gersten = = = Detto = = =		1	44	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto = = =		1	44	—	—	—	—
Haiden = = = Detto = = =		1	36	—	—	—	—
Haber = = = Detto = = =		1	16	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 5. März. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

T o d t e n v e r z e i c h n i s s.

- Den 27. Febr. Aloisia Tanzerin, Schneiderin E., alt 1 Jahr, in der Schneider-Gasse Nr. 254.
- — Paul Schwinder, Kutscher S., alt 5 Jahr, am Platz Nr. 199.
- — Kaspar Marinka, Bauer, alt 52 Jahr, an der Triesterstrasse Nr. 4.
- 28. Helena Wadanitschin, Binderin W., alt 28 J. an der St. Petri. N. 95
- — Johann Tamz, Fischer S., alt 5 Jahr, in der Krakau Nr. 63.
- — Todtgeborenen des Georg Giber, f. E., in der Tirmau Nr. 56.
- 1. März Georg N., Kutscher S., alt 1 Jahr, in der Gradische Nr. 78.
- — Katharina Holtnerin, Arme, alt 36 Jahr, am Platz Nr. 186.
- — Maria Detlin, alt 60 Jahr, bei den Barmherzigen Nr. 24.
- 2. Maria Blehanka, Fischers Weib, alt 33 Jahr, in der Krakau Nr. 14.